

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die Spalte... (Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis Mr Halle vierteljährlich 2,50 Mr., halbjährlich 4,75 Mr., durch den Postweg 5 Mr., monatlich 2 Mr., einmonatlich 1 Mr., ohne Befreiung... (Herrn-Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.)

Nr. 411.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 2. September.

1896.

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten.

Berlin, 1. Sept. Das Kaiserpaar kam heute früh vom neuen Palais nach dem Tempelhofer See, wo der Monarch die Herbstparade über das Gardecorps abnahm. Das großartige militärische Schauspiel verlief in der vornehmsten Weise.

Der Reichsfiskus Fürst Sobolew wird Mittwoch vormittag 11 Uhr von Berlin abfahren und sich nach Breslau begeben.

Wie die „N. A. B.“ vernimmt, ist der kaiserliche Geschäftsträger in Petersburg, Legationsrat v. Tschirski und Pogodoff, beauftragt worden, der russischen Regierung aus Anlaß des Ablebens des Fürstlichen Gubernators in den Ausdruck des Beileids der kaiserlichen Regierung zu übermitteln.

Wie aus Darmstadt gemeldet wird, trifft der dortige Hof für den bevorstehenden Besuch des Zarenspaars umfassende Vorbereitungen. Für das Kaiserliche Paar und Gefolge wird das Schloß bereitgestellt, der Einzug wird am 6. oder 7. Okt. stattfinden; der Aufenthalt ist auf zehn bis zwölf Tage bestimmt.

Scheinhaltung der Steuererlässe.

Eine Verfügung des Finanzministers weist unter Bezugnahme auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen darauf hin, daß die über die Steuerpflichtigen angelegten Personalnoten, insbesondere die Steuererlässe, in jedem Falle bis zum Ablauf eines fünfjährigen Zeitraumes nach dem Schluß des betreffenden Steuerjahres anzuhalten sind, in welchem der betreffende Steuerpflichtige verstorben ist.

Die Reform der Arbeiterversicherung.

Betreffs der Novelle zu den Arbeiterversicherungs-gesetzen, welche den Bundesrat demnach befristet, und im November an den Reichstag gelangen soll, sind die Erwartungen in den zunächst beteiligten Kreisen nicht eben hoch gespannt. Eine durchgreifende Verbesserung der geselligen Versicherungs-Einrichtungen wird nicht erwartet; insbesondere werden nach dem, was verlautet, die Träger der verschiedenen Versicherungsgenossenschaften dieselben bleiben, also in betrieblicher Organisation nebeneinander bestehen. Auch die Aufbringung der Mittel in der bisherigen Form wird an Möglichkeit nicht einzuführen. In der Hauptsache soll sich die Revision, insoweit Bemerkungen zufolge, auf die Höhe der Leistungen der Invaliditäts- und Altersversicherung erstrecken und auf die versicherungsgesetzlichen Bestimmungen an Unfallversicherungs-gesetz, welche schon in dem 1894er Entwurf mit enthalten waren, - andererseits beschränken. - Da hätten also die treibenden Berge glücklich wieder einmal ein Münzlein geboren.

Nationalliberaler Parteilager.

Die Vorbereitung zum Allgemeinen Delegiertenlager der nationalliberalen Partei, welcher am 3. u. 4. u. 5. Oktober in Berlin stattfinden, ist wie die „N. A. B.“ mitteilt, mit dem 31. v. M. insofern zu einem Abschluß gelangt, als die für die Einreichung von Anträgen gefasste Frist abgelaufen ist. Dem „Ausschuß zur Vorbereitung des Delegiertenlagers“ liegen nunmehr folgende Anträge vor: 1. und 2. Anträge Marburg (Vah), betr. Fortführung der sozialpolitischen Gesetzgebung und Reichstagswahlrecht, 3. Antrag Dortmund, betr. Stellung zu wirtschaftlichen Fragen, 4. Antrag der Partei, Preisfragen vorzulegen, 5. Antrag Hannover, betr. Stellung der Partei gegenüber der Regierung wie zu den anderen Parteien, Stellung zu wirtschaftlichen Fragen, Finanzwirtschaft, Vereinsrecht, Militärgerichtsbarkeit, 6. Antrag Alzei, betr. Steuerfragen in den Eisenbahnen, Reichsfinanzreform, Kunstwissenschaft, Erwerbsverhältnisse des Bauernstandes, 6. Antrag Breslau, betr. Empfehlung an die Parteigenossen, eventuell außerhalb des Parteiperbundes das Zustandekommen eines Nationalbundes für Mitle nach allen Kräften zu fördern.

Ein Bauernverein.

Unter der bauerlichen Bevölkerung der Provinzen Pommern, Brandenburg, West- und Preußen macht sich eine Bewegung gegen die Interessen des Großgrundbesitzes geltend, die sich in der Landwirthe bemerkbar. Zahlreiche Bauern sind mit dem Weltzug im Rückstande und wollen ansetzen oder haben ihren Ansatzt bereits angemeldet. Wirkliche Bauern-Interessen zu vertreten, sind sie indes mehr als je entschlossen. Insonderheit verlangen sie eine bessere Vertretung des Kleingrundbesitzes auf den Kreislagern, eine gerechtere Verteilung der Schulden zwischen den Hausvätern und dem Gutsherrn, eine Zusammenlegung von Landgemeinden und Gutbezirk, die Vermehrung der Jagdgebiete nach der Größe des Grundbesitzes, die Herabsetzung der Morgenzahl des Bestes, der zur eigenen Ausübung der Jagd berechtigt und ähnliche Reformen. Um diese Forderungen durchzusetzen, hat sich ein Bauernverein gebildet und die Verhandlung eines wirklichen Bauernvereins vorbereitet. Am 6. September nachmittags 1/4 Uhr wird die Konstitution in Götzin stattfinden. Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen Vorträge des Hofbesizers Steinhauser-Obernitz, des Bauerngutsbesizers Ribow-Schneppen, des Hofbesizers Thoms-Wüstenhagen, des Bauern Wolde-Treplin, des Gutsherrlichen Land-Präsidenten. Das Vorgehen des Ausschusses findet in bauerlichen Kreisen lebhaftes Zustimmung. Der neue Verein soll einflußreich die Provinzen Pommern, Brandenburg, West- und Preußen umfassen.

Die ergößliche Zurechtweisung hat die „Kreuztg.“ von der „Landesztg.“ für das Fürstentum Neuchâtel erhalten. Die „Kreuztg.“ hat den auch in anderen Blättern erschienenen Angriff einer Anzahl Berliner Bürger veröffentlicht, in dem zu einer Feier der 100. Wiederkehr des Geburts-tages Kaiser Wilhelm I. eingeladen wurde. In diesem Auftrage war Kaiser Wilhelm I. als Deutschlands Landesvater bezeichnet. Darüber ist die „Landesztg.“ für das Fürstentum Neuchâtel „entsetzt“, sie lautet die „Kreuztg.“ ab und erklärt: „Wir behalten uns und allen russischen Landesleuten, soweit sie treue Unterthanen sind, vor, daß wir unseren Durchlauchtigen Fürsten zunächst als unteren ganzigen, ungeheilten Landesvater betrachten und daß wir uns fern von jeder feierlichen Gedächtnisfeier, die einen Teil oder gar das Ganze unserer landesüblichen Liebe an den König von Preußen abtreten sollen.“ - Ja, es sind schmeichelnde Landeskinder, diese Russen!

Landesverhältnisse.

Der Landesrat des Reichshofrats Graf v. Posadowski ist von seiner Kränklichkeit in Berlin wieder eingetroffen. Dr. Gustav König, Gehelmer Ober-Regierungsrath im Landesministerium, ist am Dienstag nach langen Leiden gestorben. Die Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft und der Norddeutsche Lloyd in Gemeinschaft mit dem Hamburger Kolonialgesellschaft haben in der Provinz Santa Catharina (Südbrasilien) ein großes Terrain erworben, das sie zur Anlage einer deutschen Kolonie verwenden wollen. Im Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt ist, wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, von Ministerium die Aufhebung des Unterrichts in den Schulen am Sabbatage unter-sagt worden. Die Einführung des sächsischen Landtagswahl-gesetzes wird, wie unter letziger Scherrenhoben, wieder, den Verordnungen nach, auf einer Sitzung der sächsischen Minis-terkonferenz und Bürgermeister üben, die im September d. J. stattfinden soll.

Freiburg i. Br. 1. Sept.

Der Erzbischof Moos ist sehr schwer erkrankt; man ist auf das Schlimmste gefaßt. In der vergangenen Nacht war der Zustand unverändert.

Ausland.

Deisterreich-Ungarn.

Im Laufe des Montagvormittags sprachen zahlreiche Mit-glieder des diplomatischen Corps in der russischen Botschaft in Wien ihr Beileid anlaßlich des Todes des Fürsten Rodostan-owski. Der Minister des Auswärtigen Graf Goluchowski er-schien um 1/2 Uhr in der russischen Botschaft und verweilte nahezu eine halbe Stunde in ihr. Die Wiener Landwirtschafts-Gesellschaft beriet am Dienstag in ihrer außerordentlichen Generalversammlung über die Anträge des Centralausschusses zur Veränderung eines weiteren Einkommens der Botschaft des inländischen Ge-zetzgebungs. Der Centralausschuß beantragt, die überseelische Getreidekonvention durch die Eröffnung einer mitteleuropäischen Konvention auf der Basis der Getreide-Schuldsätze zu bekräftigen. Falls das Zustandekommen der Konvention auf Hindernisse stößt, sollen selbständige Zolltarife für Deisterreich-Ungarn er-zögelt werden. Die Annahme des Getreides auf dem Bapier soll durch das Verbot des Getreide-Terminpapiers, unter Anlaß auf die diesbezüglichen Bestimmungen Deutschlands, befristet werden. Schließlich empfiehlt der Centralausschuß die Nieder-zug Doppelveränderung. Der letzte Antrag wurde mit großer Majorität abgelehnt. Die übrigen Anträge wurden angenom-men.

Ungland.

Am Montag sind der Kaiser und die Kaiserin in Wien angekommen. Der kaiserliche Zug traf um 10 Uhr morgens auf dem hiesigen Bahnhof ein. Nachdem die Majestäten dem Wagen entstiegen waren, nahm der Kaiser den Rapport des Generals Dragomiroff, des Kommandanten des Militär-bezirks, entgegen und empfing vom Bürgermeister Drot und Salz. Die Gattin des Adelsmarschalls sowie diejenige des Generalgouverneurs und des Militärkommandanten überreichten der Kaiserin Bouquets. Vom Bahnhof begaben sich die Majestäten nach der neu restaurierten Sophien-Kathedrale, wo sie vom Metropoliten Joaniss und der Geistlichkeit empfangen wurden. Nach dem Gottesdienste begaben sich die Majestäten in das Palais, wo der Truppenkommandant dem Kaiser die

Commandeure und höheren Offiziere des Militärbezirks Wien vorstellte. Darauf begaben sich die Majestäten nach der Peterskirche, wo sie die dortige Kirche und die Wohnräume des Metropoliten und alldam die Festschänke der Laura. Nach dieser Besuche begaben sich die Majestäten im offenen Wagen nach dem Schloße, von einer zahllosen Menge jubelnd begrüßt.

Vom 13. d. ab (1. September a. St.) wird der direkte Verkehr zwischen der westsibirischen Eisenbahn und der Zweiglinie Katherinburg-Idel-Ufa und der Ural-Eisenbahn mit allen Eisenbahnen des russischen Reiches für Reisende und Waarentransport eröffnet.

Spanien.

Die Lage der spanischen Kolonien wird immer gefährlicher. Die Insel Cuba wird die Philippinen jenseits sich vom Winterlande loszureißen und dem Ansturm der Philippinen, dessen Ausbruch erst vor wenigen Tagen erfolgte, nicht an Nachdruck zu setzen, denn einem Telegramm aus Manila zufolge griffen die Aufständischen die Linie der Städtebesetzungen an, wurden jedoch angeblich zurückgeschlagen.

Dem „Amvarel“ zufolge erbat der Gouverneur von Portorico „zur Vorfrist“ die Aufhebung der mit Dynamit eine Eisenbahnbrücke im Westen über den Fluß Bahate (?) und vernichteten weitere Zunderrohr-Pflanzungen.

Die orientalischen Wären.

Nach amtlichen türkischen Mitteilungen verlief der gestrige Dienstag in Konstantinopel ruhig. Am Montag soll es nur in der Vorstadt Kadikoi (Asiatische Seite) noch vereinzelt zu tumultuarien Szenen gekommen sein. Die Stadt zeigt im ganzen ihr gewohntes Aussehen, doch sind die Läden meist geschlossen.

Der vorgestrigte Montag war der Jahrestag der Thronbesteigung des Sultans; er wurde durch eine Illumination der Stadt gefeiert. Da man in Wild-Ängst zu wissen glaubte, daß die Hofschalter infolge der traurigen Ereignisse demnächst nicht wie sonst ihre Festlichkeiten in Jagdrevue und Hesperie veranstalten würden, so wurde ein hoher Beamter zu den Hofschaltern gerufen und dem Grafen die Befehle zu erteilt, daß das Gegenstück als eine Demonstration gegen den Sultan aufgelöst werden würde. Wegen der herrschenden Meinungsverschiedenheiten außerordentliche militärische Vorkehrungen ergreifen, die sich insofern als überflüssig erwiesen.

Am Sonntag hat in Konstantinopel wieder eine Versammlung der Hofschalter stattgefunden. Sie beschäftigte sich mit einer Reklamation der Hofe dahingehend, daß die Armenier die Häuser, welche Fremden gehören, dazu benutzen, um aus den Fenstern verstellten Bomben zu werfen und zu schießen. Die Hofschalter haben die Konstantinopel, solche Häuser ausnahmsweise auf Requisition seitens der türkischen Regierung durch Delegierte der Konstantinopel durchsuchen zu lassen und etwa gefundenen Waffen und Explosivstoffe den türkischen Behörden zu übergeben. Zu gewissen Fällen wird die Vertheilung der Personen befristet Verhaltung den türkischen Behörden zu übergeben sein, diesen Delegierten nicht aber Türken, überlassen.

Nach weiteren Nachrichten aus Konstantinopel rief am 20. v. M. in Pera ein aus einem Hause herabgeworfenes Paket, welches irrtümlich für eine Bombe gehalten wurde, eine große Panik hervor. Die armenischen Bewohner des Hauses wurden sofort verhaftet. Auch in Galata herrschte am Montag vormittag eine große Aufregung infolge von Schüssen, welche die Polizei aus bisher unbekanntem Grund abgefeuert hatte. Die massenweisen Verhaftungen von Armeniern dauerten auch am Montag noch fort. Fast überall waren Armenier, die als Diener und Bedienten angestellt waren, verhaftet. Die zahlreich armenischen Nach-wächter und Kutscher wurden fast sämtlich erschlagen oder verhaftet und sind durch Türken erztötet worden. Noch am Montag wurden auf Gemeindegelände die mit Laub bedeckten Leichname von Armeniern fortgeschleppt. Am Spätnachmittag konnte der türkische Föbel im Armeerviertel der Vorstadt Kasikoi, wo auch Weiber und Kinder nicht geschont wurden.

In allen Konjunkten laufen Tüchtlinge um Verproviantierung der in Gefängnissen eingesperrten armenischen Wärter und um Befreiung der Armenier aus dem Gefängnisse ein. Die Beamten des österreichisch-ungarischen Konsulats gerieten bei der Befreiung der österreichisch-ungarischen Bürger und Gefasste wiederholt in gefährliche Situationen. Die türkische Polizei leistete bei den armenischen Vorurteilen Torheit Hilfe.

Besüglich Kreta wird gemeldet, daß auf dringende Vorstellungen der Hofschalter der Minister des Auswärtigen, Zerkowit Pascha, verhaftet, sofort dem Militärkommandanten von Kreta strenge Weisungen telegraphisch zugehen zu lassen, daß er jede Aufhebung seitens der Mohammedaner verhindern solle.

Ueber einen neuen türkisch-bulgarischen Grenz-zwischenfall wird aus Sofia gemeldet: Der Kommandant der zweiten Division berichtet über eine neue Uebergriffung der bulgarischen Grenze durch türkische Truppen. Bei Ab-waschka entspann sich am 27. August ein Feuergefecht zwischen dem bulgarischen Posten und türkischen Truppen, welches 24 Stunden währte. Der Regim. 2 Kilometer von der bulgarischen Grenze wurden 1 türkischer Offizier und mehrere Soldaten getötet; die Bulgaren hatten keinen Toten oder Verwundeten. Eingesperrt seien; der Ort des Kampfes ist schwer zugänglich. Der Kommandant nahm über den Vorfall ein Protokoll auf; nach Unterzeichnung desselben durch den

Wegen Umzug und vorgerückter Saison verkaufen wir erheblich unter Preis:
schwarze u. farbige Kleiderstoffe, Stoffe für Herren- u. Knaben-Anzüge, grossen Posten Lasting- u. Barchend-Rester, neueste Dessin, sehr billig.
Schulze & Petermann,
Olearsstr. 5, I. Halle a. S., Eckhaus unterhalb d. Markttreppe.
Vom 10. September d. J. ab befindet sich unser Geschäft
Gr. Ulrichstr. 56, I.



Operngucker, Krimstecher
mit Gläsern von unübertrefflicher Wirkung empfiehlt in reichhaltigster Auswahl billigst
Otto Unbekannt,
Gr. Ulrichstrasse 1a.

Holzdraht-Rolleaux für Vorhangfenster u. Schaulädenfabrik
Halle'sche Jalouise- u. Rolllädenfabrik
Fr. Rudolph & Co.
HALLE, Marktstrasse 18

Es kommt! Wer kommt? Winkler's großes anatomisches Museum kommt!
Was bringt es Neues???
Marietta

Das scheinige Mädchen **Lebend.**
Neu für die ganze Welt!
Entree 1. Platz 40 A
" " " 30 A
Gröfnung Sonntag den 6. Sept.
Nochmarkt.
- Nur für Erwachsene. -
Dienstag den 8. u. } für Damen
Freitag den 11. Sept. } allein
von 2 Uhr an.

Album von Thüringen,
neu, unterl. Prachtwerk mit 60 Glanz-
Photographien der schönst. Punkte Thür-
ingens, in hocheleg. Dedn mit Gold-
prägungen, empf. als Ged. u. sehr
preiswert für nur 4 2/3 loco gegen
Einbindung vieler Postkarten
H. Sunderstedt, Lumbach-Rudolstadt
Gute Sonnen- und Regenschirme,
das Goldbarthe d. Schirm-
Industrie, in j. Preislage.
Depot: J. H. als Lieber-
u. Schirmfabr. Fritz
Behrens, Halle, Große
Steinfr. 88 (Ecke Neum.).

Feld-Bahnen

Mulden-Rippwagen
auf Lauf und Räder.
Albert Scheller & Schreiber,
Halle a. S., Deltziger Straße 23.

Neueste Erfindung!
Dauerbrand-Oefen
Garantirt
Rauchfreie Verbrennung
D. R. P. A.
Eisenwerk Barbarossa
Sangerhausen.
Neueste Erfindung!
Für gut erb. Herdofen, Dampf-
kessel, auch in Steine, zahlr. hohe Preise
Frau Hohmann, Dachritzstraße 13.



Unter dem Allerhöchsten Protectorate Sr. Majestät des Kaisers
Internationale Kunst-Ausstellung zu Berlin 1896
verbunden mit
Grosser Lotterie
Ziehung am 10. und 11. September 1896
4200 Gewinne
1 A ca. 30 000 = 30 000 M. 6 A ca. 400 = 2400 M.
1 A " 15 000 = 15 000 " 10 A " 300 = 3000 "
1 A " 5 000 = 5 000 " 20 A " 200 = 4 000 "
1 A " 4 000 = 4 000 " 25 A " 100 = 2 500 "
1 A " 3 000 = 3 000 " 30 A " 50 = 1 500 "
2 A " 2 000 = 4 000 " 40 A " 40 = 1 600 "
3 A " 1 000 = 3 000 " 50 A " 30 = 1 500 "
4 A " 750 = 3 000 " 500 A " 20 = 10 000 "
5 A " 500 = 2 500 " 500 A " 10 = 5 000 "
Ausserdem 3000 silberne Medaillen à 5 = 15 000 M.
Loose à 1 M., 11 Stück für 10 M., Porto und Liste 3 Pf. empfiehlt und ver-
sendet auch unter Nachnahme
Carl Heintze, General-Debit
BERLIN W., Unter den Linden 3, Hotel Royal.

Auer'sches Gasglühlicht.

Die Deutsche Gasglühlicht-Act.-Ges. hat den Preis ihrer

Auer-Glühkörper von **Mk. 2.—** auf **Mk. 1.40**

Herabgesetzt, was ich meinen werthen Kunden hiermit ergebenst anzeige. Nach wie vor wird mir eine Qualität geliefert. **Completter Apparat** (Becker, Glühkörper, Cylinder) Mk. 5.—
Ich übernehme auch jeberzeit die compl. **Instandhaltung von Gasglühlicht-Anlagen** im Abonnement zu vorteilhaftesten Bedingungen. Nach Herabsetzung des Glühkörperpreises berechne
vom 1. September an bei einer Anzahl von:

1 bis 5 abonnierter Flammen nur noch **50 Pfg.** pro Flamme und Monat,
6 " " " " " " "**45**
über 15 " " " " " " "**40**
und für 1 Glühkörper **30 Pfg.** " " " " " "

Sehe weitere Auskunft darüber erteile gern in meinen Geschäften.
Fernsprecher 753.

F. A. Richter, Alleiniger Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Act.-Gesellschaft
für Halle a. S. - Franckstr. 7 und Kl. Ulrichstraße 18a.

Jedes Loos 1 Mark.
Porto und Liste 30 Pfg.

Quedlinburger Pferde-Verloofung.
Sampstgewinne 6000 M. etc.

Roths Lotterie.
Sampstgewinne 50,000, 25,000 M. etc.

Gold- und Silber-Lotterie
des Magdeburger Ausstrauen-
Vereins.
Sampstgewinne: 20,000, 10,000 M.



Stuttgarter Ausstellungs-Lotterie
Sampstgewinne in Vier 100,000 M., 80,000 M., 15,000 M. etc.

Baden-Badener Pferde-Verloofung.
Sampstgewinne 30,000, 10,000 M. etc.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie.
Sampstgewinne 30,000 M. etc.

Otto Hendel, Sortiments- u. Buchhandlung,
Halle a. S.

HEINRICH LANZ,
MANNHEIM & BERLIN.

Welt-Ausstellung Antwerpen 1894 „Grosser Preis“



Einige höchst Auszeichnung für Lokomobilen für industrielle Zwecke

Lokomobilen von 2-150 Pferdekraften.

Special-Abtheilung für Industrie.

In den letzten zehn Jahren über 4000 Stück verkauft.

Im Brennstoff-Verbrauch nachweisbar erheblich sparsamer wie stehende Dampfmaschinen mit eigenem Kessel bei mindestens gleicher Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Betriebsicherheit.

Jagd-Mützen empfiehlt **Chr. Voigt**
Halle, Schmeerstr. 21.

Spessart-Teinölfrucht,
In neuer Fabrikfabrik aus bestem Holz. Material für gefischt, garantiert rein, sowie meine schnell und hart trocknende **Copal- u. Bernsteinalacke** offerire zu billigen Preisen.
C. Kaiser, Drogenhandlung, Schmeerstraße 13.

Fußbodenfarbe mit Firnis,
à Pfund 35 Pfg.
Fußbodenfarbe mit Benzolnol,
à Pfund 60 Pfg.
über Nacht hart trocknend, offerirt **C. Kaiser, Drogenhandlung und Lackfabrik, Schmeerstraße 13.**



Ferd. Gabler
Mechaniker,
Anhalter Straße 17.
Reparaturwerkstatt
und Handlung für Fahrräder und Nähmaschinen der besten Fabrikate. Fahrräder mit Pneumatik schon von 200 Mark an.

Getreide-Reinigungsmaschinen
nach ganz neuem System stellen in verschiedenem Größen preiswert zu verkaufen.
G. Helwig, Thomastürk. 42.



Pferdestall- und Gesärbekammer-Einrichtungen
für Stute- und Arbeitspferde in eleganter und geeigneter Ausführung empfiehlt
Eisenwerk Carlshütte
Wald a. d. Leine,
Sollnenschnitz auf Wunsch. (ar)

Große Betten 12 M.
(Wasser, Interier, zwei Betten mit getrennten neuer Kissen bei 60 Pfund) Berlin 8, Weinstraße 40. Preis-
listefolien, nur diese Anfertigungsbücherei.

ist die beste.

Die Expositionen der Halle a. S. - Stellung befinden sich
Gr. Berlin, Hans Promenade 1 im Markt 24 (Wagnerplatz).
RU Unterhaltungsbücherei

Möbel - Ausstattungen von 200 bis 8000 Mk. Involte einzelne Stücke in allen Holzarten empfiehlt zu billigen Preisen **D. Schumann, Randwische-straße 23,** nahe am Bahnhof. Kein Laden, daher billige Besugskarte für Abhol.

Für den Einzelgastell verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.